



Anja Zimmer

Ein Paradies, gebaut auf Sand

Das Leben der Herzogin Elisabeth zu Sachsen Bd. 2

Frauenzimmer Verlag, Laubach-Lauter 2014

650 S. Paperback 16,95 €

ISBN 978-3-937013-11-4

Ebook ISBN 978-3-937013-21-3

www.frauenzimmer-verlag.de

Wer bereits den ersten Band von Anja Zimmer „Auf dass wir klug werden. Das Leben der Herzogin Elisabeth zu Sachsen“ gelesen hat, wird sehnsüchtig auf den Fortsetzungsband gewartet haben. Nun ist er erschienen und verspricht, ebenso interessant, informativ und gut lesbar zu sein wie der erste Teil dieser Lebensgeschichte.

Nach dem Tod ihres Gatten kann Elisabeth endlich auf ihrem Witwensitz Schloss Rochlitz in Sachsen herrschen wie eine Königin. Schloss Rochlitz auf dem Einband abgebildet, auf einem Felsen liegend, „erscheint ihr wie das Paradies, weil sie endlich ihren protestantischen Glauben leben darf.“ Herzog Georg, ihr Schwiegervater bedroht sie zwar mit der Inquisition, aber Elisabeth baut auf ihren Bruder, Landgraf Philipp von Hessen, einem starken Fürsten, der die Reformation stützt und auf seinem Gebiet die erste protestantische Universität begründet hat. Philipp ist Mitbegründer einer der Führer des Schmalkaldischen Bundes, dem auch Elisabeth als Territorialherrscherin beigetreten ist. Philipp setzt durch seine Doppelhele mit Margarethe von der Saale alles aufs Spiel. Auf Bigamie steht die Todesstrafe und Kaiser Karl V. hat ihn in der Hand. Dem Kaiser gelingt der militärische Schlag gegen das protestantische Bündnis. Elisabeth riskiert ihre Freiheit und ihr Leben, indem sie den Bündnispartnern Geheiminformationen (über 2000 geheime Schriften, die noch nicht ediert sind) zukommen lässt. Schließlich muss Elisabeth im Schmalkaldischen Krieg die Besetzung ihres Schlosses und am Ende den Verlust ihres Witwensitzes hinnehmen. Die letzten Jahre ihres Lebens verbringt sie in Schmalkalden, wo sie am 6. Dezember 1557 stirbt. Ihre Gebeine werden in die Elisabethkirche nach Marburg/Lahn überführt.

Beide Bände eignen sich gut als Geschenk für Gemeindeglieder. Cornelia Schlarb